

Nr.: BV-160/2018**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 11.10.2018

Fachbereich
Stadtentwicklung
Schulze, Kerstin
Tel.: 421-91343
Aktz.:
Bezug:

Beschlussvorlage

Nummer BV-160/2018

Betreff :

Bundesförderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus
Projektauftrag 2018/19

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft	05.11.2018	öffentlich vorberatend
Stadtrat	21.11.2018	öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt, dass die Lutherstadt Wittenberg im Rahmen des Förderprogramms „Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ – Projektauftrag 2018/19 für die Maßnahme:

- Hofgestüt Blesern: Herstellung und Einrichtung eines Veranstaltungssaales

die Antragstellung vornimmt und die Aufnahme in die Haushaltsplanung erfolgt.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**ERGEBNISPLANUNG**

Teilhaushalt	61 - Stadtentwicklung	
Produkt	511203	Städtebauliche Sanierung
Konten	531802	Zuschüsse an übrige Bereiche
	414000	Zuweisung für laufende Zwecke – Bund
	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen – Spenden Dritter
Kostenstelle/ Kostenträger		

Aktuelles Haushaltsjahr		Mittelfristige Ergebnisplanung			
Aufwand	Ertrag	Aufwand		Ertrag	
		Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	veranschlagt	2020	358.000 €	2020	358.000 €
		2021	842.000 €	2021	842.000 €
Bedarf	Bedarf	2022		2022	

Anmerkung: Der kommunale Eigenanteil der Lutherstadt Wittenberg von 10 % wird komplett mit Spenden von Dritten ersetzt, entsprechend der Absichtserklärung des Fördervereins Hofgestüt Bleesern e. V.

Begründung :

I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Das Bundesinstitut für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat einen neuen Projektauftrag 2018/19 zur Antragstellung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus gestartet. Mit diesem Bundesprogramm sollen investive, investitionsvorbereitende und konzeptionelle Maßnahmen mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit sowie städtebaulichem Bezug (z. B. Bestandserhalt, Konversion, nachhaltige Quartiersentwicklung) gefördert werden.

Die Antragstellung muss bis spätestens 30. November 2018 erfolgen, in Verbindung mit dem Stadtratsbeschluss zur Teilnahme/Antragstellung am Projektauftrag 2018/19.

Als Antragsteller sind grundsätzlich nur Städte und Gemeinden zugelassen.

Die Förderung durch den Bund erfolgt zu 90 % und die Kommune hat einen 10 % Eigenanteil, soweit sich die Stadt in der Haushaltsnotlage befindet. Es besteht hier die Möglichkeit, unbeteiligte Dritte (Spenden) in die Finanzierung einzuschließen und diese werden als Übernahme des kommunalen Eigenanteils gewertet.

Bei der Antragstellung in 2015 (BV-063/2015) fand der Förderantrag „Hofgestüt Bleesern“ aufgrund der Vielzahl von eingereichten Anträgen und des begrenzten Finanzvolumens keine Berücksichtigung.

Die Lutherstadt stellt erneut in diesem Förderprogramm den Antrag für das **„Hofgestüt in Bleesern“ – Herstellung und Einrichtung eines Veranstaltungssaales im Ostflügel** mit Blick auf die Ausstellung „Kulturlandschaft Elbe“ (2022).

Das ehemalige kursächsische Hofgestüt Bleesern im Wittenberger Ortsteil Seegrehna wird seit 2012 schrittweise instandgesetzt und als regional und überregional bedeutender Ort kulturellen Lebens entwickelt.

Bei den 1676-1686 nach Plänen von Wolf Caspar von Klengel errichteten Gebäuden handelt es sich um die ältesten Gestütsbauten in Deutschland, wenn nicht sogar Europas.

Der Ende 2010 gegründete Förderverein hat in den zurückliegenden Jahren die vorher ruinöse Bausubstanz weitgehend gesichert. Dazu wurden Fördermittel der Europäischen Union (LEADER), der Bundesrepublik Deutschland (BKM: Programm „Denkmäler nationaler Bedeutung“), des Landes Sachsen-Anhalt und der Lotto-Toto GmbH eingesetzt. Die Eigenanteile wurden als Spenden eingeworben. Insgesamt wurden bisher ca. 250.000 Euro verbaut.

Durch ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm ist es dem Verein gelungen, die kulturhistorisch sehr bedeutende Anlage in der Region zwischen Dessau, Leipzig und Wittenberg wieder bekannt zu machen. Wiederkehrende Höhepunkte sind der „Sternritt“ im Mai, zu dem Reiter und Kutschfahrer aus dem weiteren Umkreis kommen, das Oldtimertreffen „Pferdestärken“ (Juni), das regelmäßig mehr als 1.000 Besucher anzieht, der Tag des offenen Denkmals und ein Weihnachtsmarkt. Im Mai 2018 fand der gemeinsam mit Partnern aus Brandenburg veranstaltete „Ritt Karls V.“ (LEADER-Kooperationsprojekt) statt, der mittelfristig zur Etablierung einer kulturtouristischen Route auf den Spuren Kaiser Karls V. führen soll. Zahlreiche kleinere Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen (Schüler, ausländische Studenten, Senioren), u. a. in Zusammenarbeit mit der Stiftung LEUCOREA und dem Institut für Deutsche Sprache und Kultur, beide in Wittenberg ansässig, wären außerdem zu nennen.

Im Ortsteil Seegrehna ist das ehemalige Hofgestüt Bleesern, neben der Kirche, das bedeutendste, identifikationsstiftende Bauwerk. Die Veranstaltungen in Bleesern sind ein wichtiger Beitrag zum kulturellen Leben im Ortsteil, da es in Seegrehna keine Gastronomie mehr gibt.

Bleesern ist als touristische Destination im Regionalen Entwicklungsplan verankert und soll ebenfalls im neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Lutherstadt Wittenberg Berücksichtigung finden.

Für 2022 – 20 Jahre nach der Jahrhundertflut 2002 – plant der Verein in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, der Kulturstiftung Dessau Wörlitz und anderen Partnern aus der Region eine große Ausstellung zum Thema „Kulturlandschaft Elbaue“. Der Umgang mit Flutereignissen soll aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet werden. Archäologische und archivalische Zeugnisse historischer Fluten, Dokumente zum Deichbau der Vergangenheit und Gegenwart, zur Wasserstraße Elbe, zu Flora und Fauna in der Elbaue, den Landschaftsverschönerungen im 18. Jahrhundert usw. sollen präsentiert werden.

Für diese Ausstellung und die etablierten wie auch neu zu konzipierenden Veranstaltungen wird dringend der Saal benötigt, der im Nordteil des Ostflügels eingerichtet werden soll.

Geplant sind folgende Baumaßnahmen:

1. Wiederherstellung des Daches über dem Nordteil des Ostflügels (künftiger Saal) 1. BA
2. Putzarbeiten an den Außenmauern 2. BA
3. Innenausbau des Nordteils des Ostflügels zur Nutzung als multifunktionaler Veranstaltungsraum 2. BA.

Für diese Maßnahmen werden insgesamt 1.200.000 Euro veranschlagt.

Der Förderverein bemüht sich, die notwendigen Eigenanteile (120.000 Euro) wiederum über Zuwendungen unbeteiligter Dritter aufzubringen.

II. Beschlussgegenstand

Die Lutherstadt Wittenberg beteiligt sich an der Antragstellung zum Projektauftrag 2018/19 zur „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ mit der Maßnahme:

Hofgestüt Bleesern: Herstellung und Einrichtung eines Veranstaltungssaales

Die Aufnahme in den Haushalt 2020 und 2021 wird veranlasst.

Die Förderung durch den Bund beträgt 90 % und der kommunale Eigenanteil in Höhe von 120.000 € wird durch den Förderverein „Hofgestüt Bleesern e.V.“ mit Spenden unbeteiligter Dritten getragen.

III. Anlage

Fotos und Lageplan Hofgestüt Bleesern